

Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch ist. Er sorgt auch dafür, daß die Leistung der Kollegen in den Mastställen gerecht bewertet wird.

Die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen, die BPO-Leitung, die BGL und der Direktor des Kombinats sorgen dafür, daß die Initiatoren des Wettbewerbs und der kollektivschöpferischen Pläne unterstützt und daß ihre Erfahrungen allen vermittelt werden. Dazu dienen Erfahrungsaustausche mit den Besten, Rechenschaftslegungen der Leiter vor den Kollektiven, Vertrauensleutevolllversammlungen und der monatliche Tag des Meisters.

Wirkungsfeld politischer Agitation

Das Ringen um ein ehrliches, sozialistisches Verhalten zur eigenen Arbeit und gegenüber den anderen Kollektiven nimmt in der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation einen wichtigen Platz ein. Wir haben darüber gesprochen, wie jeder Genosse darauf einwirken kann, daß die Prinzipien des sozialistischen Wettbewerbs stärker zur Geltung kommen. Es geht um ehrliche Einschätzung und Abrechnung der eigenen Leistungen, um Stärkung des Verantwortungsbewußtseins, um enge kameradschaftliche Zusammenarbeit der einzelnen voneinander abhängigen Bereiche, um gegenseitige Information und Hilfe, damit das beste Gesamtergebnis erzielt wird. Die Genossen stellen bei der Auswertung des Wettbewerbs in den Kollektiven die eigenen Probleme in den Mittelpunkt der Diskussion. Das ist eine wichtige Voraussetzung für hohe Leistungen des Kombinats.

Auch die Tätigkeit der Agitatoren, ihr politisches Auftreten zu aktuellen politischen Ereignissen hat bedeutenden Einfluß auf den

Schwung des Wettbewerbs. Wir führen ja den Wettbewerb mit einer politischen Zielsetzung, erst recht im 25. Jahr des Bestehens unserer DDR.

Es hat sich gut bewährt, daß in jedem Arbeitskollektiv ein Agitator tätig ist. So diskutierten die Agitatoren zum Beispiel im vergangenen Jahr darüber, warum es unsere Klassenpflicht ist, die Solidarität mit den Völkern Chiles und Vietnams weiter zu verstärken. Die Parteileitungen organisierten dazu Rote Treffs und individuelle Aussprachen. Im Ergebnis dieser Aussprachen erhöhten die Werktätigen ihren monatlichen Solidaritätsbeitrag.

Gegenwärtig führen unsere Agitatoren viele Diskussionen über die Krisenerscheinungen in den imperialistischen Ländern. Sie beantworten Fragen und weisen immer wieder nach, daß es sich um die Krise des imperialistischen Systems handelt. Diese Diskussionen nehmen wir zum Anlaß, um die Stabilität der DDR und der sozialistischen Staatengemeinschaft vor Augen zu führen und den Stolz auf die sozialistischen Errungenschaften zu stärken. Die Festigung der politischen Überzeugung wirkt sich spürbar auf die Leistungen im Wettbewerb aus. Entsprechend der Orientierung der Parteileitung ist im Jubiläumsjahr unserer Republik der sozialistische Wettbewerb zum Hauptfeld der politischen Arbeit unserer Genossen geworden. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation und die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen sowie die Gewerkschaftsleitung wachen darüber, daß der Wettbewerb in jedem Kollektiv, entsprechend den Leninschen Prinzipien, öffentlich geführt und abgerechnet wird.

Fred Zorn
Parteisekretär im Schweinezucht- und
Mastkombinat Eberswalde

Im Gegenplan stellen sich die Werktätigen des VEB Kombinat Kabelwerk Oberspree für 1974 das Ziel, die industrielle Warenproduktion um 1,8 Prozent zu überbieten. Das bedeutet unter anderem, bei der Produktion von Kabeln und Leitungen 550 000 Arbeitsstunden einzusparen und die Selbstkosten um 2,35 Prozent zu senken. Unser Bild: Dietrich Ullmann (am Schalterpult) und Heinz Großmann aus der Brigade „VII. Parteitag“ der Starkstromkabelfabrik.

Foto: 'ADN-ZB/Schneider

